

SWG – Soziale Wählergruppe Jever / Friesland

- Fraktion im Rat der Stadt Jever-
- Gruppe SWG /Sender

www.swg-jever.de

Jever, 06.10.2010

An die
Bürgermeisterin der Stadt Jever
Frau Angela Dankwardt o.V.i.A.
Am Kirchplatz 11
26441 Jever
m.d.B.u.w.V.

nachr. an den
Rat der Stadt Jever
z.K.

EWE – Gaspreiserstattung

- Bezug: a) BGH-Urteil vom 14.07.2010 - Az.: VIII ZR 246/08
b) Vorbehaltszahlungen der Stadt Jever für die Zeit vom 1.4.08 bis 30.6.09
c) Resolution u. Vorbehaltsbeschluss / VA -.Sitzung am 25.3.08 (BV/025/2008)
d) Öffentliche Kritik des Nds.Wirtschaftsministers J.Bode

Antrag:

Die Stadt Jever fordert die EWE zur freiwilligen und vollständigen Rückzahlung der vom BGH beanstandeten Gaspreiserhöhungen ein.

Begründung:

Nachdem die EWE öffentlich angeboten hat, nur ca. 40% des lt. BGH-Urteil zu Unrecht erhobenen Gaspreises den Verbrauchern zu erstatten, ist es jetzt unvermeidbar, auch den restlichen Betrag von ca. 60% umgehend mit Nachdruck, sowohl im Hinblick auf die städtischen Finanzen wie als Vorbildaktion im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger einzufordern.

Die Stadt Jever hat die inzwischen rechtlich beanstandeten Gaspreiserhöhungen seinerzeit unter Vorbehalt geleistet, während andere Städte, u.a. Schortens, sich weigerten, die Erhöhungsbeträge zu zahlen.

Da die EWE die nächste Gaspreiserhöhung von 15,9% zum 1.12.10 (Beginn der jahreszeitlichen Heizperiode !!) angekündigt hat, bitten wir von der SWG-Sender-Gruppe, dass die Verwaltung zeitnah für die Ratsgremien Alternativen zur Kosteneinsparung erarbeitet und diese dann öffentlich beraten und ggfls. beschlossen werden können. Zu beachten ist jetzt im Zusammenhang der angekündigten Preiserhöhung das Sonderkündigungsrecht von einem Monat zum Wirksamwerden der Preiserhöhung.

Mit freundlichen Grüßen
I.A.



(S.Harms)
stv. Gruppenvors.